Veranstaltungen

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Kultur und Politik: Zeitschrift für ökologische, soziale und

wirtschaftliche Zusammenhänge

Band (Jahr): 47 (1992)

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

VERANSTALTUNGEN



Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft

50 Jahre Schaufenster der Schweizer Landwirtschaft

5. Olma-Gespräche 1992

Generalthema: Das Milchland Schweiz – Insel im EG-Milchmeer? – Insel zum Träumen?

Die Olma-Agrargespräche 1992 werden im gewohnten, bewährten Rahmen ablaufen:

- am gleichen Ort:
 Halle 10, 1. Stock, «Forum»
- an den gleichen Tagen:
 Freitag, Montag, Mittwoch, Freitag
- zur gleichen Tageszeit:
 jeweils von 11.00 bis 12.30 Uhr!

Anschliessend ermöglicht ein Apéro Kontakte zwischen Publikum und Referenten und eine Weiterführung der Diskussion in kleinerem Rahmen.

Sonderschau Bio-Obstbau

An der Olma präsentiert das Forschungsinstitut für biologischen Landbau eine Sonderschau mit Schwerpunkt Obstbau. Der Obstbau ist ein Fachgebiet, welches sehr hohe Anforderungen an den Praktiker stellt. Sowohl Krankheiten als auch Schädlinge stellen den Obstbauern vor grosse Probleme, die ganzheitlich angegangen werden müssen. Grosse Investitionen und Risiken entstehen beim Aufbau einer Bio-Obstanlage. Auch vom

Konsumenten wird Verständnis und Unterstützung benötigt. Es gibt viel zu wenig Bio-Obst, da die Hürden für eine Umstellung sehr hoch sind. Die Sonderschau möchte demonstrieren, wie das Ökosystem Obstanlage funktioniert, welche schädlichen Einflüsse auftauchen und wie man die Nützlinge etablieren kann. Von der Bodenpflege über Sortenwahl bis zur Vermarktung wird vieles gezeigt. Der Besucher erhält an den Mikroskopen einen Einblick in die Kleinlebewelt im und unter dem Obstbaum.

Forum Landwirtschaft und Umwelt

18. und 19. November 1992, im Kursaal Bern

Themen:

- 1. Internationale Strategien. Auswirkungen auf die Dritte Welt
 - Ziele der GATT-Agrarhandels-Politik
 - Landwirtschaft und Umwelt aus der Sicht der Pflanzenschutzindustrie
 - Wir wirken das GATT und die neuen Biotechnologien auf die Landwirtschaft

2. Erfahrungen aus der Dritten Welt

- Modernisierung als Lösung des Hungerproblems?
- Entwicklungsmöglichkeiten traditioneller Agrarsysteme

3. Agrarpolitik in Europa

- Die EG-Agrarpolitik kritisch hinterfragt
- Agrarreform in Osteuropa
- Konkrete Schritte hin zu einer umwelt-, tier- und menschengerechten Agrarpolitik

Namhafte Referenten aus dem In- und Ausland.

Tagungskosten: Fr. 100.– für einen Tag Fr. 170.– für beide Tage

Anmeldung bis 30. September 1992

Programme erhältlich bei: «Landwirtschaft und Umwelt» Postfach 326, 3000 Bern 6

Kurse in der Biofarm Herbst 1992

Samstag, 19. September 1992 **Jahreszeiten-Kochkurs «Herbst»** K. Schweizer

Mittwoch, 21. Oktober 1992 Backen und Kochen mit Vollkorn

E. Zurflüh, E. Wohlgemuth

Freitag, 23. Oktober 1992 Samstag, 24. Oktober 1992

Getreidegerichte mit Vollkorn

K. Schweizer

Freitag, 30. Oktober 1992 Samstag, 31. Oktober 1992

Schlank und rank, Korn sei Dank!

Christine und Kurt Schwerzmann

Samstag, 7. November 1992

Jahreszeiten-Kochkurs «Winter» K. Schweizer

Samstag, 14. Oktober 1992

Backen und Kochen mit Vollkorn

E. Zurflüh, E. Wohlgemuth

Mittwoch, 18. November 1992 Samstag, 21. November 1992

Güetzi und Kleingebäcke mit Vollkorn

E. Zurflüh

Samstag, 5. Dezember 1992

Kochen für Gäste

K. Schweizer

Zu verkaufen

wegen Nichtgebrauch älteres Abflammgerät, Modell BIOFARM 74, Arbeitsbreite 3 m

Reinhard Süss-Stäger 5234 Villigen Telefon 056 44 16 00

Möschberg



Landwirtschaft 2000

Die Schweizerische Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Europa und Ökologie

Agrarpolitische Arbeitstagung, Samstag, 14. November 1992, 10.15 bis 16.00 Uhr, auf dem Möschberg, 3506 Grosshöchstetten

Tagesprogramm:

10.15 Uhr: Begrüssung

Werner Scheidegger, Präsident VSBLO, Madiswil

10.30 Uhr: Strategien für das nächste Jahrtausend

Vortrag von Marcel Sandoz, Präsident des Schweiz. Bauernverbandes, Lavigny

12.00 Uhr: Mittagspause

13.30 Uhr: Podiumsdiskussion

Teilnehmer:

Peter Ackermann, Bio-Bauer, Niederuzwil

Dr. Urs Niggli, Leiter Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Oberwil

Hans Werner, Bio-Bauer, Allschwil

Dr. Roland Wyler, Direktor Galactina AG, Belp

Gesprächsleiter: Werner Scheidegger

Die Tagungsteilnehmer werden in die Diskussion einbezogen.

16.00 Uhr: Abschluss der Tagung

Wir stehen an einem Wendepunkt schweizerischer und europäischer Agrarpolitik.
Wir wollen die Entwicklung nicht passiv erdulden, sondern aktiv mitgestalten.
Deshalb suchen wir das Gespräch mit den Entscheidungsträgern.
Diese Tagung geht uns alle an! Wir erwarten einen Grossaufmarsch!
Tagungsgebühr: Fr. 40.– inkl. Mittagessen

Anmeldung bis 10. November an: Zentrum Möschberg, 3506 Grosshöchstetten

(Achtung: Eine telefonische Anmeldung ist zur Zeit nicht möglich. Wir bitten Sie deshalb, Ihre schriftliche Anmeldung rechtzeitig der Post zu übergeben. Bei Unklarheiten kann Telefon 063 56 20 10 [Biofarm] angerufen werden.)